

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Dienstag, 14.07.2026, 04:30 Uhr

Wiederholt gebietsweise starke Gewitter, vor allem nachmittags und abends
auch Unwetter durch schwere Gewitter.

Wetter- und Warnlage:

Ein Höhentief über Norddeutschland sorgt für eine Labilisierung der über
Süddeutschland liegenden, heißen Luftmasse. Von Südwesten her gelangt
anschließend eine feuchtwarme Meeresluftmasse heran. Am Mittwoch lenkt zwar
ein Hochdruckgebiet über dem Nordmeer von Nordosten eine gemäßig warmen
Luftmasse in das nördliche Franken, wetterbestimmend bleibt aber weiterhin
das Höhentief über Nordhälfte Deutschlands.

GEWITTER:

Heute Früh und Vormittag von Westen her gebietsweise leichte Gewitter ohne
signifikante Begleiterscheinungen. Nach kurzer Pause am Nachmittag erneut
gebietsweise, nun aber starke Gewitter durch schwere Sturmböen bis 90 km/h
und Starkregen bis 25 Liter pro Quadratmeter in kurzer Zeit. Örtlich eng
begrenzt, voraussichtlich im Mittelgebirgsraum, auch Unwetter durch
orkanartige Böen bis 110 km/h, Starkregen bis 30 L/qm in kurzer Zeit und
Hagel bis 3 cm.

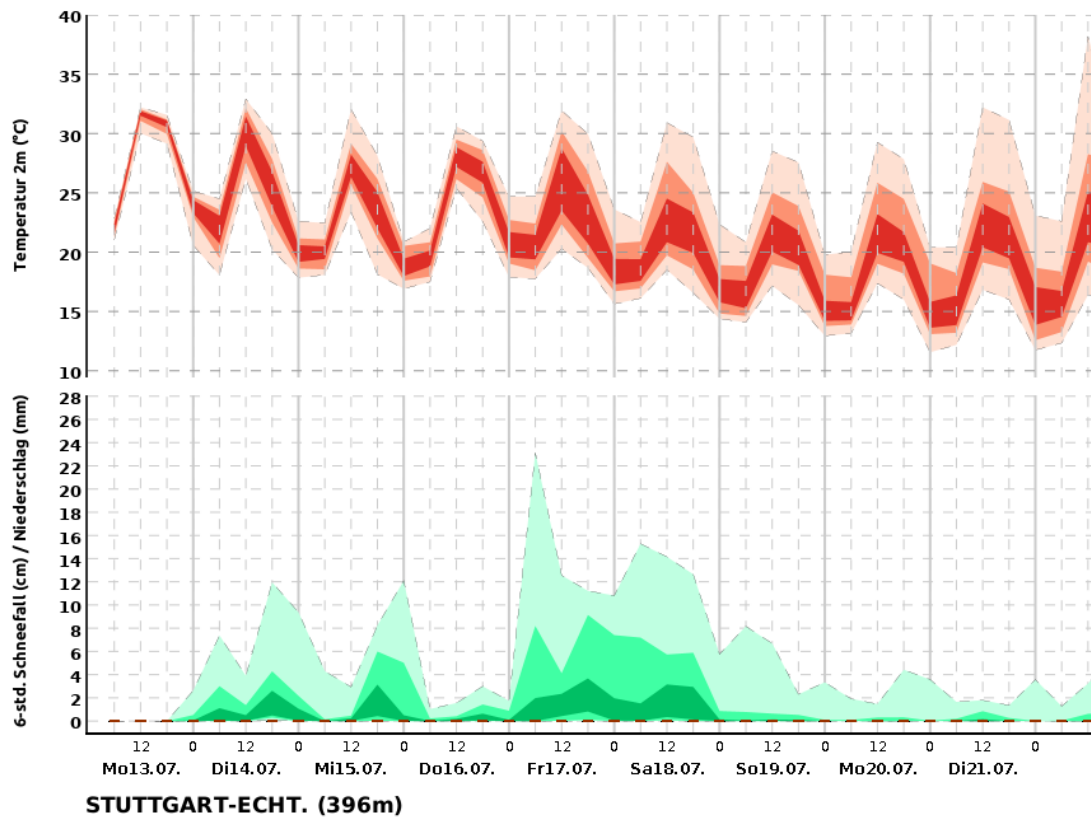
Am Mittwoch im Tagesverlauf stellenweise Unwetter durch schwere Gewitter
mit heftigem Starkregen bis 40 L/qm in einer Stunde, Sturmböen bis 80 km/h
und kleinkörnigem Hagel.

In der Nacht zum Donnerstag schwerpunktmäßig südlich von Schwarzwald und
Alb noch hohes Risiko für starke Gewitter.

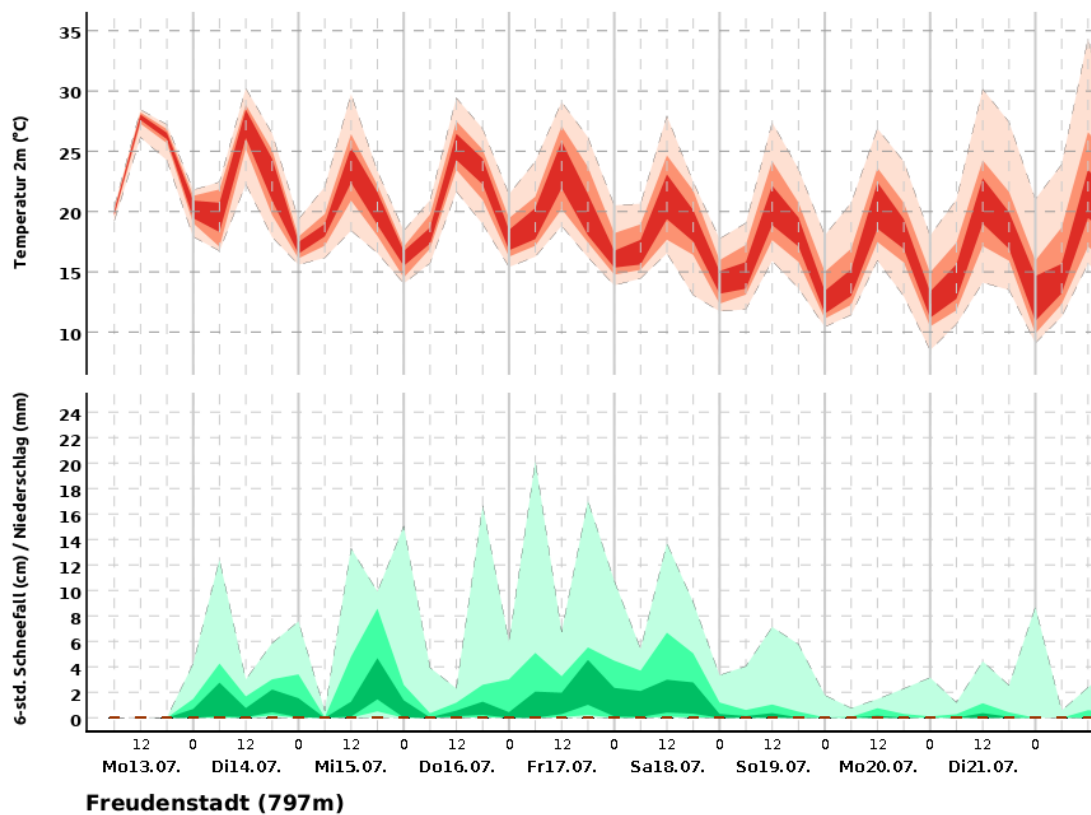
HITZE:

Heute in weiten Teilen des Landes starke Wärmebelastung.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch
eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen
Freudenstadt*

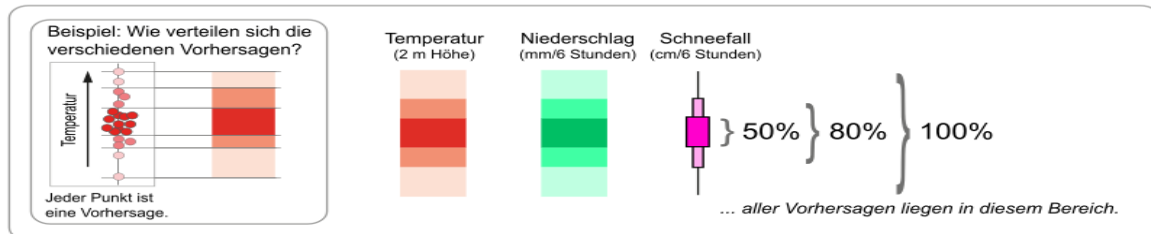


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Jens Kühne, M.Sc. Meteorology